

Wenn Seine Zeit gekommen ist – Teil 83

Quelle: „Birthright – The Coming Posthuman Apocalypse And The Usurpation Of Adams Dominion On Planet Earth“ (Geburtsrecht – Die kommende posthumane Apokalypse und die Beanspruchung von Adams Herrschaft) von Timothy Alberino

Unsere Bürgerschaft im Himmel – Teil 58

Das postmoderne Paradigma – Teil 1

„Die Entschlüsselung vom Buch des Lebens“

Zu Beginn des 2. Jahrtausends wurde am 26. Juni 2000 auf dem Planeten Erde ein posthumanes Paradigma eingeläutet.

Die Atmosphäre im Ost-Saal im Weißen Haus war mit gespannter Erwartung aufgeladen. Die Presse, bedeutende Vertreter der wissenschaftlichen Gemeinschaft, Botschafter verschiedener Nationen und ein Kader von Politikern waren versammelt, um Zeuge von einem bedeutsamen geschichtlichen Ereignis zu werden.

Ganz vorne im Saal stand ein einzelnes Podium, das mit dem Siegel des Präsidenten geschmückt war, und auf jeder Seite des Podiums befanden sich Fernsehbildschirme mit der Aufschrift: „Entschlüsselung des Buches des Lebens – Ein Meilenstein für die Menschheit“. Angeregt durch die Hymne „Hail to the Chief“ (Gruß dem Häuptling), erhob sich die Gemeinde zu Ehren des 42. Präsidenten der Vereinigten Staaten, Bill Clinton, von ihren Stühlen. Das ist der offizielle Präsidialsalut für den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, der ihn bei fast allen öffentlichen Auftritten begleitet. Vorher werden für den Präsidenten vier Trommelwirbel und Fanfaren (ruffles and flourishes) gespielt.

Als der Präsident auf das Podium trat, folgten ihm zwei angesehene Herren, Craig_Venter, Gründer und Präsident der Celera Corporation und Francis_Collins, Direktor vom National_Human_Genome_Research_Institute. Eine Satelliten-Videoverbindung lief live aus dem Bankett-Saal in der Downing Street 10 in London, wo der britische Premierminister Tony_Blair ein ebenso illustres Publikum versammelt hatte, um den bedeutsamen Anlass zu feiern.

Dann begann **Bill_Clinton** mit seiner historischen Rede:

„Vor fast zwei Jahrhunderten breiteten Thomas Jefferson und ein vertrauenswürdiger Helfer in diesem Raum, auf diesem Boden, eine großartige Karte aus – eine Karte, von der Jefferson lange gebetet hatte, dass er sie noch zu seinen Lebzeiten sehen würde. Der Berater war Meriwether_Lewis, und die Karte war das Produkt seiner mutigen Expedition über die amerikanische Grenze hinweg

bis hin zum Pazifik. Es war eine Karte, welche die Konturen definierte und die Grenzen unseres Kontinents und unserer Vorstellungskraft für immer erweiterte.

Heute schließt sich die Welt uns hier im Ost-Saal an, um eine Karte von noch größerer Bedeutung zu sehen. Wir sind hier, um den Abschluss der ersten Untersuchung des gesamten menschlichen Genoms zu feiern. Ohne Zweifel ist dies die wichtigste und wundersamste Karte, die jemals von der Menschheit geschaffen wurde.“

Die „wundersamste Karte“, auf die sich Präsident Bill Clinton bezog, war das entschlüsselte Erbgut der menschlichen Spezies – der Plan von Adams genetischer Architektur.

Nach mehr als einem Jahrzehnt intensiver Bemühungen, an denen ein internationales Konsortium aus 20 Institutionen mit Hunderten von Genetikern aus der ganzen Welt beteiligt war, wurde das Humangenomprojekt schließlich abgeschlossen.

Der Vergleich des amerikanischen Präsidenten mit den bemerkenswerten Errungenschaft der kühnen Expedition von Meriwether Lewis und William Clark war vielleicht bedeutsamer, als ihm bewusst war. Die erfolgreiche Vermessung von Jeffersons neu erworbenem Territorium im Westen sollte schließlich die Schleusen der Grenzerweiterung öffnen und die Grenzen einer aufstrebenden Nation neu definieren.

Ebenso war die erfolgreiche Untersuchung des menschlichen Genoms dazu bestimmt, die Schleusen der genetischen Veränderung zu öffnen und neu zu definieren, was es bedeutet, ein Mensch zu sein.

Die Würfel waren gefallen. Die Menschheit hatte die Zahnräder ihrer eigenen unvermeidlichen Transformation in Gang gesetzt. Das „Buch des Lebens“ war entschlüsselt und nun für alle zum Lesen offen, wobei man diese Informationen zum Guten, aber auch zum Schlechten verwenden kann.

Das Ende der Menschheit, wie wir sie kennen

Die Vollendung des Humangenomprojekts markierte den Anfang vom Ende der Menschheit, wie wir sie kennen; aber die Transformation der Menschheit wird nicht über Nacht erfolgen.

Wie alle bedeutenden technologischen Durchbrüche in der Neuzeit sollte die menschliche Gentechnik zunächst in einem fast unmerklichen Tempo voranschreiten, bis der Antrieb der Notwendigkeit und des Profits eine folgenschwere Evolution erzwingt. Eine in ihrem Kokon eingeschlossene Raupe mag

in einem Zustand der Inaktivität erscheinen, aber unter der Oberfläche der Puppe vollziehen sich dennoch dramatische Veränderungen.

In den letzten Jahrzehnten ist die Entwicklung neuer Technologien mit halbsbrecherischer Geschwindigkeit entlang des Aufschwungs einer exponentiellen Wachstumskurve vorangeschritten. Dies entspricht, gemäß Raymond_Kurzweil dem Accelerating_change, dem „Gesetz des sich beschleunigenden Nutzens“. Dieses Gesetz führt zwangsläufig, so Kurzweil, zur technologischen Singularität, in der sich Mensch und Maschine (bzw. künstliche Intelligenz) verbinden. Die exponentiellen Wachstumsmodelle von Kurzweil prognostizieren, dass die technologische Entwicklung im 21. Jahrhundert weiterhin exponentiell voranschreiten wird, was bedeutet, dass wir im Laufe dieses Jahrhunderts nicht hundert Jahre Fortschritt erleben werden, sondern das Äquivalent von 20.000 Jahren.

Unter diesen Technologien gibt es vier, deren bevorstehendes Zusammenlaufen voraussichtlich das auslösen wird, was Analysten die „posthumane Revolution“ nennen. Unter dem Akronym „GRIN“ (eine passende Bezeichnung, wie wir noch sehen werden), soll der Austausch von:

- Genetik
- Robotik
- Künstlicher Intelligenz (KI)
- Nanotechnologie

Verbesserungen des gesamten Spektrums der menschlichen Biologie, des Körpers, des Geistes und der Seele ermöglichen und ein posthumanes Wesen gebären: Den Menschen 2.0.

Obwohl die außerordentlichen Auswirkungen dieser scheinbar unvermeidlichen Eventualität der breiten Masse entgangen sein mögen, bereiten sich mächtige multinationale Konzerne, prominente Zukunftsforscher und weitsichtige Investoren, die darin einen aufstrebenden Markt von unschätzbarem Wert erkennen, schon darauf vor, die Upgrades („Verbesserungen“) unserer Spezies zu vermarkten.

In seinem im Jahr 2002 erschienenen Buch „Life, Liberty, and the Defense of Dignity: The Challenge for Bioethics“ (Leben, Freiheit und die Verteidigung der Menschenwürde“ schrieb der amerikanische Arzt, Wissenschaftler, Pädagoge **Dr. Leon Richard Kass**, der frühere Vorsitzende des Bioethik-Rats von Präsident George W. Bush:

„Jeder, dem die Erhaltung unserer Menschlichkeit am Herzen liegt, sollte jetzt AUFPASSEN. Die menschliche Natur selbst liegt nun auf dem Operationstisch, um dort verändert, eugenisch und psychisch 'verbessert' und umfassend neu gestaltet

zu werden. In führenden akademischen und industriellen Labors sammeln neue Schöpfer selbstbewusst ihre Kräfte und verfeinern still und leise ihre Fähigkeiten, während ihre Evangelisten auf der Straße eifrig eine posthumane Zukunft prophezeien."

Die Warnung von Dr. Kass wurde nicht beachtet. Die Debatte darüber, ob wir handeln sollten, um unsere Menschlichkeit zu bewahren, bevor es zu spät ist, hat nie stattgefunden. Unbemerkt von der Öffentlichkeit arbeiten Professoren und Anwälte in Universitäten und politischen Denkfabriken auf der ganzen Welt im Stillen daran, die moralischen und rechtlichen Grundlagen für ein posthumanes Paradigma zu legen.

In einem Artikel vom 1. Februar 2012 mit dem Titel „The Hybrid Age“ (Das Hybriden-Zeitalter) erläuterte der geistig wiedergeborene Thomas Horn:

„Die meisten Leser werden überrascht sein zu erfahren, dass die USA in der Vorbereitung auf diese posthumane Revolution durch die National Institutes of Health (Nationalen Gesundheitsinstitute) kürzlich der Case Law School in Cleveland (juristischen Fakultät) 773 000 US-Dollar Steuergeldern bewilligt hat, um mit der Entwicklung von aktuellen Richtlinien zu beginnen, die gebraucht werden, um regierungspolitisch den nächsten Schritt in der menschlichen Evolution – 'die genetische Verbesserung' - machen zu können.

Maxwell Mehlman und Arthur E. Petersilge, Professor für Rechtswissenschaft und Direktor vom Law-Medicine Center (Rechtsmedizinischen Zentrum) an der Case Western Reserve University School of Law und Professor für Bioethik an der Case School of Medicine, leiteten das Team von Rechtsprofessoren, Ärzten und Bioethikern im Rahmen des 2-jährigen Projekts, 'um die Standards in der Forschung für Tests an menschlichen Probanden zu entwickeln, welche den Einsatz von Gentechnologien zur Verbesserung 'normaler' Individuen beinhalten.'

Nach der ersten Studie begann Mehlman durch die Vereinigten Staaten zu reisen und zwei Universitätsvorlesungen anzubieten: „Directed Evolution: Public Policy and Human Enhancement“ (Gelenkte Evolution: Öffentlichkeitspolitik und menschliche Verbesserung) und „Transhumanism and the Future of Democracy“ (Transhumanismus und die Zukunft der Demokratie), die sich mit der Notwendigkeit befassten, der Gesellschaft begreiflich zu machen, wie in den kommenden Jahren neue Wissenschaftsbereiche das verändern werden, was es bedeutet, ein Mensch zu sein und was dies für die Demokratie, die Rechte des Einzelnen, den freien Willen, die Eugenik (Erbgesundheitslehre bzw. Rassenhygiene) und die Gleichheit bedeutet.

In der Brookings Institution, der wichtigsten Denkfabrik der Welt und der

bedeutsamsten politischen Ideenschmiede in den USA arbeitet man gleichzeitig an dem Projekt 'Die Zukunft der Verfassung', bei dem man überprüft, inwiefern die US-Verfassung und die Zusatzartikel geändert werden müssen, um neuen Formen von Menschen, einschließlich gentechnisch veränderter homosexueller Wesen, Rechte zu gewährleisten.

Juristische Fakultäten, darunter Stanford und Oxford, veranstalten ebenso jährliche 'Human Enhancement and Technology' (Menschliche Verbesserung und Technologie)-Konferenzen, bei denen sich Transhumanisten, Futuristen, Bioethiker und Rechtswissenschaftler mit den ethischen, rechtlichen und unvermeidlichen Auswirkungen der Posthumanität beschäftigen.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache